

# Beiverwicklung in der Praxis [...]

Autor(en): **Vino**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus dem Signalement des flüchtigen Einbrechers Willy Obergfell:

«... Nase gebogen, Zähne lückenhaft, Gesicht kreiselförmig, ...»



**Dä söft me doch finde!**

## Rossinis Tränen

«Ich habe dreimal in meinem Leben geweint», schrieb Maestro Rossini, der berühmte Autor des «Barbier von Sevilla», dem nicht weniger berühmten Violinisten Paganini, «das erste Mal, als meine Oper ausgepiffen wurde, das zweite Mal, als ich auf einer Vergnügungsfahrt auf dem Gardasee einen mit Trüffeln präparierten Truthahn ins Wasser fallen ließ, und das dritte Mal gestern, als ich Sie auf Ihrer Violine spielen hörte.»

A. B.

## Altersasylist

Irgendwo in der Ostschweiz kehrte am Silvesterabend ein Betrunkener auf einsamem Feldwege nach Hause zurück. Unterwegs traf ihn das Mißgeschick, in einen Quergraben zu fallen. Als sich der Betrunkene wieder mühevoll herausgearbeitet hatte und weiterziehen wollte, fiel er zum zweitenmal in den gleichen Graben. Doch noch nicht genug: Er fiel ein drittesmal. Schwer geärgert brummte der Fallsüchtige: «Schternawetter ..., drei Gräba hinderanand!»

Bruno

## Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Charakteristisch für Tschiang Kai Scheck ist nicht so sehr die Weite seiner Sicht, sondern nicht minder die in die Tiefe gehende Grundlegung seiner Vorhaben. Letztere Haltung hat er seiner durchgreifenden humoristischen Bildung zu verdanken.

*Ein alter Nebelspalter-Abonnent, der Karriere gemacht hat — der Tschiang Kai Scheck!*

Sympathische Dame mit eleganter Wohnungseinrichtung wünscht Bekanntschaft mit gebildetem Herrn von 60—70 Jahren zwecks späterer

### Heirat

*Die müend aber pressiere!*

«... Lugano wurde im Jahre 1933 von Herrn Duttweiler als Genossenschaft gegründet, eine Produzenten- und Konsumgenossenschaft. Das ist wahr. Zum ersten Mal ist das wahr, was Herr

*Jetzt fehlt bloß noch, daß der Dutti auch Rom gegründet hat!*

Zu kaufen gesucht ein kleineres

### Heimwesen

für zirka 4 Kühe. Offerten unter AN 5863 an die Expedition.

*Ich würde es Kuhheim nennen.*

## Gummimangel

Es chunt käi Gummi meh is Land;  
Und nid nu d'Phöö sind knapp,  
Jez manglets scho a Gummiband,  
Me schniit is d'Helfti app:  
Halb Gummiband, halb unelastisch  
Wird äim iez zuetäilt, churz und drastisch.

's git Fraue, die wänds nid verschtah,  
Daf me-n-e-so verfahr.  
's isch halb so schlimm! Au so wirts gah!  
D'Hauptsach — 's wird tüchtig gschpart.  
Halb Gummiband, halb unelastisch:  
D'Schpärmüggikäite sind phantastisch.

Nu öppis wird no nid erfahst  
Vom Gummi-Spar-Edikt,  
Grad das, wo me-n-am meischte hafst!  
's Problem ischt halt verzwickt.  
Die Gummirügge, voll-elastisch,  
Die sind na immer wäich und plastisch!

Die seft me packe! Das tät guet!  
(Und 's gääb Rohmaterial!)  
Schläft Gummi müeßt mer e chli Muet  
Drininne tue, und Schtahl.  
's ideali Rückgrat: Unelastisch,  
Wo's nötig ischi, und doch gymnastisch!

Ebez.



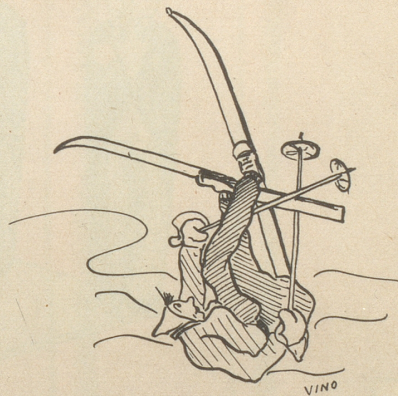
Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

## Die Abstimmung

(ein Bekenntnis)

Geschimpf und eitles Besserwissen haben  
Noch nicht so sehr das Zutrau'n untergraben.  
Des Volkes Dank spricht aus dem Resultat:  
Wir steh'n zu unserm heu'gen Bundesrat!

A. K.



Beiverwicklig in der Praxis  
Grau, teurer Freund, ist alle Theorie ...

## Das chunnt dervo!

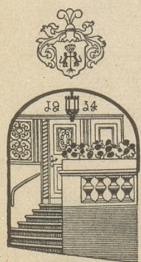
Arzt: «So, und was fählt ene, Herr Bünzli?»

Bünzli: «Herr Dokter, e der letschte Zytt zweuerlets mer emmer vor de-n-Auge.»

(Der Arzt untersucht Bünzli auf Herz, Leber und Nieren.)

Arzt: «Jc jo, Herr Bünzli, ich weiß jetzt scho, woroms ene vor de-n-Auge zweuerlet, Sie tüend zwill 'drüerle', Herr Bünzli.»

Fridöggi



**Veltliner Keller.**

Schlüsselgasse 8 Zürich  
Telephon 5 32 28  
hinter dem St. Petersturm

Mit Fleisch,  
ohne Fleisch,  
es bleibt sich gleich:  
selbst der verwöhnte Esser,  
isst bei uns noch besser!

Besitzer: W. Kessler-Freiburghaus

## Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

### Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59  
Postschek VIII 16689

Caves Donvar S. A.  
Champagne-Vaud



bureau  
expéditions  
Auvornier, N'tel Tél. 6 21 38